



BDS



1. Wer ist der BDS?

Der **BDS** (Bund Deutscher Sportschützen 1975 e.V.) ist nach dem DSB der zweitgrößte Sportschützenverband in Deutschland. Er betreibt das sportliche Schießen mit Groß- und Kleinkaliber Lang- und Kurzwaffen. Der BDS gehört drei internationalen Sportschützenverbänden an: Der **International Practical Shooting Confederation (IPSC)**, der **International Metallic Silhouette Shooting Union (IMSSU)** und der **World Field Target Federation (WFTF)**.

Die **IPSC** betreibt das dynamische Bewegungs- und Parcours-Schießen und hat über 90 Länder als Mitglieder. Die **IMSSU** betreibt ein statisches, reines Präzisionsschießen mit Klein- und Großkaliberwaffen auf Metallsilhouetten, die auf Entfernungen von 25 m bis 500 m getroffen werden müssen. Die **IMSSU** ist in über 20 Ländern vertreten. Die **WFTF** hat derzeit 19 Mitgliedsländer.

Der BDS ist streng föderal gegliedert und wird in den einzelnen Bundesländern durch Landesverbände vertreten. In Baden-Württemberg ist dies der BDS Landesverband 7, der „**Grosskaliber Sportschützen Verband Baden-Württemberg e.V.**“ (GSVBW)

Insgesamt haben sich im BDS zur Zeit über 60.000 Personen zusammengefunden, um ihrem Hobby, dem Schießsport, nachzugehen.

Der BDS ist ein junger und dynamischer Verband. Dies drückt sich durch die vielen interessanten Schießdisziplinen aus. Diese Disziplinen wurden durch die Wünsche und Anregungen der aktiven Schützen gestaltet. Der BDS orientiert sich dabei an den Wünschen der Schützinnen und Schützen. Aufgrund dieser Tatsache wird die Sportordnung immer wieder überarbeitet und den Bedürfnissen angepasst. Diese Eigenschaft des BDS ist ein Garant für Aktualität und Schützennähe.

Wenn man die Teilnahme an Wettkämpfen betrachtet und sie im Verhältnis zur Mitgliederzahl des Verbandes setzt, kann der BDS als sehr aktiver Schützenverband bezeichnet werden. Ein weiterer Aspekt für die Attraktivität des Verbandes sind die Zuwachszahlen bei den Mitgliedern. Der BDS verzeichnet einen

Anstieg der Mitgliederzahlen von 10% pro Jahr, in der Sportart IPSC - Schießen sogar bis zu 20%.

2. Was bietet der BDS und der Landesverband?

Der **Bund Deutscher Sportschützen** bietet den interessierten Großkaliberschützinnen und -schützen die Möglichkeit zur Ausübung ihres Hobbys. Er hat dazu eine einheitliche und überregionale Sportordnung erstellt, auf deren Basis die Meisterschaften - von der Vereinsmeisterschaft bis hin zur Deutschen Meisterschaft - ausgetragen werden. Die aktuelle Sportordnung wurde 2015 vom Bundesverwaltungsamt anerkannt und genehmigt. Hierbei hat der BDS eine seiner wichtigsten Aufgaben als Verband übernommen: Die Vertretung der Schützeninteressen vor dem Gesetzgeber. Der **BDS** versucht dabei im Rahmen der ihm möglichen Wege einen Einfluss auf die Gesetzgebung zu nehmen. Dies erfolgt durch Gespräche mit Verantwortlichen und durch Publikation in der Presse.

3. Wie wird man Mitglied? / Was kostet die Mitgliedschaft?

Vereine und einzelne Personen, die dem BDS beitreten wollen, wenden sich an den zuständigen Landesverband. Die Anschriften der Landesverbände können über den Bundesverband erfragt werden oder über die Homepage (www.bdsnet.de) abgerufen werden.

Der Jahresbeitrag beträgt in Baden-Württemberg zur Zeit EUR 27,00 je Mitglied (Jugendliche EUR 10,00). Durch den Beitrag sind alle aktiven Mitglieder und ihre Gäste beim Sportschießen gegen Unfall und Haftpflicht versichert. Ausserdem besteht eine Rechtsschutzversicherung für Waffenrechtsangelegenheiten. Die einzelnen Beträge finden Sie unter <https://www.gsvbw.de/bds-disziplinen/beitragssaetze-des-gsvbw>

4. Warum ist ein Dachverband notwendig?

- Er ist der gemäß § 15 WaffG vom Bundesverwaltungsamt anerkannte Dachverband
- Er erstellt eine überregionale Sportordnung und reicht sie zur Genehmigung ein
- Er richtet Deutsche Meisterschaften und Bundespokalschießen aus
- Er richtet internationale Wettbewerbe aus
- Er kümmert sich um die notwendigen Änderungen der Schießstandbaurichtlinien

- Er berät Polizeibehörden bzw. Ordnungsämter in waffenrechtlichen Angelegenheiten.
- Er berät Vereine und Landesverbände in Satzungsangelegenheiten.
- Er berät seine Mitglieder schieß- und waffentechnisch.

5. Welche Disziplinen bietet der BDS den Mitgliedern

Im Bereich der **Kurzwaffenwettbewerbe** kann an Wettbewerben in 5 verschiedenen Disziplinen teilgenommen werden (25m Präzision, 25m Kombi, Mehrdistanz, 25m Speed und 25m Fallscheiben).

Innerhalb dieser Disziplinen können eine Vielzahl verschiedener Waffentypen, unterschieden nach Waffenart und Kaliber, eingesetzt werden. Neben den klassischen Großkaliber-Waffen gibt es auch für Kleinkaliberwaffen eine Vielzahl von Disziplinen.



Mehrdistanzschießen



25m Speed Schießen

Eine besonders erwähnenswerte Sportart bei den Kurz- und zwischenzeitlich auch Langwaffen ist das **IPSC- Schießen**. Diese Disziplin wird weltweit geschossen. Deutschland gehört hier zu den mitgliederstärksten Ländern und ist bei internationalen Meisterschaften sehr erfolgreich. Gerade hier hat der BDS die größten Zuwachsraten bei den aktiven Schützen. Das **IPSC-Schießen** wird seit 1990 vom **BDS** in dessen Sportprogramm angeboten. Der BDS ist für Deutschland der einzige, vom Weltverband anerkannte und zugelassene nationale IPSC Verband. Nur über die Mitgliedschaft im BDS ist eine Teilnahme an offiziellen IPSC Wettkämpfen im In- und Ausland,

also auch an den Welt- und Europameisterschaften möglich. **IPSC-Schießen** ist eine sehr dynamische, moderne Sportart, die sich steigender Beliebtheit erfreut. Das Motto des IPSC ist: **DVC** (**diligentia, vis, celeritas** d.h. Präzision, Kraft, Schnelligkeit). Bei dieser Sportart gilt es, einen Übungsablauf so schnell und so präzise wie möglich zu absolvieren. Die Übungen variieren von Wettkampf zu Wettkampf. Zum Einsatz kommen - je nach Wettbewerb - Kurzwaffen (auch KK), Flinten und Büchsen. IPSC ist ab 2016 leider nicht mehr als gemeinnützig anerkannt, wird jedoch im Rahmen des wirtschaftlichen Betriebes der Verbände/Vereine weiter angeboten. Sportlich und waffenrechtlich hat dies keine Auswirkungen.



IPSC

Bei den **Langwaffenwettbewerben** kann an Wettbewerben in einer Vielzahl von verschiedenen Disziplinen teilgenommen werden. Zum Beispiel:

1. 50m / 100m Präzisions-Schießen
2. 50m / 100m Zeitserie-Schießen
3. 50m Symbolscheibe-Schießen
4. 100m Fertigkeit-Schießen
5. 300m Präzision-Schießen
6. 15/25m Fallscheibenschießen Büchse/Flinte
7. 25 Speed-Schießen Flinte/Büchse
8. Mehrdistanz-Schießen Büchse/Flinte

Auch hier wird innerhalb dieser Disziplinen nach Waffenart, Kaliber, Visierung und Verwendung unterschieden.



100m Schießen
Anschlag liegend -
teilweise liegend
aufgelegt

Weiter bietet der BDS 3 Disziplinen im Wurfscheiben-Schießen an.

1. Trap

2. Skeet
3. Skeet Vorderschaftsrepetierer

Eine Sportart lässt die Verwendung von Kurz- und Langwaffen zu, das **Silhouettenschießen**. Diese Schießsportart wird auch international ausgerichtet. Hier finden Kurzwaffen und Langwaffen in mehreren Disziplinen ihre Verwendung. Der **BDS** ist einziger offizieller Vertreter in Deutschland für das **Silhouettenschießen**. Er ist Gründungsmitglied bei der **AETSM** und der **IMSSU**. Silhouetten- Schießen kann mit Kurz- (Double und Single Action Revolver, Selbstlade-, Repetier-Einzelladerpistolen) und Langwaffen, vornehmlich Einzel- oder Mehrladebüchsen mit Zylinderschluss sowie Fallblockbüchsen, ausgeübt werden. Je nach Waffenart wird von einer Feuerlinie auf unterschiedliche Entfernungen (von 25m bis 500m) und Metalltiersilhouetten geschossen.

Ein weiterer Bereich ist das **Schwarzpulverschießen** für Kurz- und Langwaffen.

Für die **Jugend** gibt es spezielle Disziplinen, bei denen mit Luftdruck und/oder CO2 Waffen auf Metallziele geschossen wird.



Jugendwochenende

Eine interessante Disziplin ist das **Field Target Schiessen**, das Schießen auf Metallsilhouetten mit Weitschussluftgewehren oder „freien“ Luftgewehren (bis 7,5 Joule). Geschossen wird mit den Luftgewehren auf Klappziele. Diese haben eine Öffnung von 15-40 mm. Treffer werden gewertet, wenn durch diese Öffnung ein Auslöser getroffen wird, der das Ziel umklappen lässt.

Wettbewerbe im **Western-Schiessen** (ein Schiessen mit historischen Waffen, d.h. Single Action Revolver, Unterhebelrepetierer und Hahndoppelflinten) werden seit 2002 im BDS ausgetragen.

In dieser dynamischen Sportart, international auch „Cowboy-Action-Schiessen“ (CAS) genannt, werden reaktive Ziele verwendet, die in wechselnden Anforderungen bei den einzelnen

Übungen, sog. Stages, beschossen werden müssen. Maßgeblich ist dabei die benötigte Zeit, die elektronisch gemessen wird. Das Ergebnis ergibt sich - bei dem bis zu 12 Stages bestehenden Wettkampf - durch die Addition der benötigten Einzelzeiten. Für Fehlschüsse und Ablauffehler werden Strafzeiten hinzugerechnet.

Unterteilt wird in erster Linie 3 Kategorien (1890er, 1880er und 1870er). Entsprechend der Kategorie wird mit Patronenwaffen, Schwarzpulverpatronenwaffen und Perkussionswaffen geschossen. Weiter verlangt das Sporthandbuch in einer sehr detaillierten Kleiderordnung das Tragen - der gewählten Disziplin entsprechend - zeitgenössischer Kleidung. An einem BDS-Western-Wettbewerb oberhalb der Vereinsebene dürfen nur Schützen teilnehmen, die einen Sicherheits- und Regeltest bestanden haben. Sie erhalten dann einen nummerierten „Western-Stern“, den sie als einziges Abzeichen an ihrer Kleidung tragen müssen. Egal ob Sie nun als Cowboy, Gentleman oder Indianer zum Wettkampf antreten, der „Spirit of the Game“ wird auch Sie erreichen und gefangen nehmen.



Western-Schießen

6. Ihr Kontakt in Baden-Württemberg

Für die Erledigung der laufenden Verwaltungsaufgaben ist die Geschäftsstelle des Landesverbandes zuständig. Diese ist unter der Rufnummer 07142-775924, per Fax 07142-775925 oder per eMail lv7@gsbv.de zu erreichen. Informationen finden Sie auch auf der Homepage des LV 7 unter: <http://www.gsbw.de>

Postanschrift: GSVBW e.V.
Goethestr. 15
74379 Ingersheim

Bundesweite Ansprechpartner: www.bdsnet.de

Fassfasser: GSVBW e.V. 74379 Ingersheim